

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Bad Ragaz, 1963-04-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Hotel Quellenhof
Bad Ragaz

23. April 1963

Cüselinst, -

war ganz gerührt und entzückt durch Deinen zweiten Osterbrief. Inzwischen aber, was ist geschehen, und als was für ein excellenter Prophet hast Du Dich erwiesen?! Den Brief von Rudolf Hirsch erbitte ich zurück, die Kopie meiner Antwort schenke ich Dir wiederum. Die Sache mit der "Festschrift" passt vortrefflich in den Gesamtkram. Von unserer Seite hagelt es da wirklich auf Dorn's. Fürchte nur, Rudolf werde ihm meinen Brief nicht zeigen, - nur bisschen was zitieren oder so. Immerhin: gesagt ist gesagt, und sollte der edle Schweppenhäuser (Initiator und Herausgeber der Festschrift) total geschwiegen haben, - dies wird Hirsch nicht tun. Absonderlich genug, dass er, den ich durchaus gern habe, sich dazu hergegeben hat, Dorn's Botenjungen zu machen.

Befinde mich seit 3 Tagen in einer sehr anstrengenden Kur, die hoffentlich keinen allzu grossen Schaden anrichten wird. Warum sieht man sich nie?

Seid beide umarmt
von Eurer

Erika Mann
Hotel Quellenhof
Bad Ragaz

23. April 1963

53 IV 63
Jahres
Güselinst, -

war ganz gerührt und entzückt durch Deinen zweiten Osterbrief. Inzwischen aber, was ist geschehen, und als was für ein excellenter Prophet hast Du Dich erwiesen?! Den Brief von Rudolf Hirsch erbitte ich zurück, die Kopie meiner Antwort schenke ich Dir wiederum. Die Sache mit der "Festschrift" passt vortrefflich in den Gesamtkram. Von unserer Seite hagelt es da wirklich auf Dornis. Fürchte nur, Rudolf werde ihm meinen Brief nicht zeigen, - nur bisschen was zitieren oder so. Immerhin: gesagt ist gesagt, und sollte der edle Schweppenhäuser (Initiator und Herausgeber der Festschrift) total geschwiegen haben, - dies wird Hirsch nicht tun. Absonderlich genug, dass er, den ich durchaus gern habe, sich dazu hergegeben hat, Dornis Botenjungen zu machen.

Befinde mich seit 3 Tagen in einer sehr anstrengenden Kur, die hoffentlich keinen allzu grossen Schaden anrichten wird. Warum sieht man sich nie?

Seid beide unant
von Eurer

